

**15. November 2020**

**8. Lukas-Sonntag**

*Der heiligen Märtyrer und Bekenner Gurias, Samonas und Habib. Unseres Vaters unter den Heiligen Thomas II, des Patriarchen von Konstantinopel.*

**Κυριακή Η' Λουκά**

*Τῶν Ἁγίων Μαρτύρων καί Ὁμολογητῶν Γουριά, Σαμωνᾶ καί Ἀβίβου. Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρός ἡμῶν Θωμᾶ Β', Πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως.*

**1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)**

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.  
*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.
3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.  
Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

**2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)**

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.
3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.  
Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

**Efhymnion**

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

**3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)**

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!  
*Engelsmächte waren an Deinem Grab, \* und die Wächter waren wie erstorben; \* und Maria trat ins Grab und suchte Deinen makellosen Leib. \* Den Hades raubtest Du aus, \* Du wurdest von ihm nicht überwältigt: \* Du begegnetest der Jungfrau, das Leben schenkend, \* Du von den Toten erstandener Herr: Ehre sei Dir.*

*(und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

## **NACH DEM EINZUG**

### **Apolytikia**

#### **1. der Auferstehung (6. Ton)**

Engelsmächte waren an Deinem Grab, \* und die Wächter waren wie erstorben; \* und Maria trat ins Grab und suchte Deinen makellosen Leib. \* Den Hades raubtest Du aus, \* Du wurdest von ihm nicht überwältigt: \* Du begegnetest der Jungfrau, das Leben schenkend, \* Du von den Toten erstandener Herr: Ehre sei Dir.

#### **2. der Heiligen**

Die Wunder Deiner heiligen Märtyrer \* sind uns als unbezwingbare Mauer geschenkt, Christus Gott, \* auf ihre Fürbitten zerstreue die Pläne der Völker, \* befestige die Szepter der Herrschenden, \* einzig Gütiger \* und Menschenliebender.

#### **3.a. des Kirchenpatrons**

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel \* und hat den Erdkreis erleuchtet; \* ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, \* die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. \* Wohl an denn, mit deinen Worten lehrend, \* Vater Johannes Chrysostomos, \* bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### **3.b. der drei Hierarchen**

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, \* die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, \* die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, \* Basilius den Großen und Gregor den Theologen \* zusammen mit dem berühmten Johannes, \* bei dem das Gesprochene goldene Rede war, \* sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, \* gemeinsam in Hymnen lobpreisen: \* denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

#### **Kontakion der Periode des Kirchenjahres**

Der reinste Tempel des Erlösers, \* das kostbare Brautgemach und Jungfrau, \* die heilige Schatzkammer der Herrlichkeit Gottes, \* wird heute eingeführt in das Haus des Herrn, \* und führt mit ein die Gnade im göttlichen Geist; \* sie rühmen die Engel Gottes: \* Sie ist das himmlische Zelt.

---

## **TRISAGION**

---

**Prokimenon 1. Vers:** Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe.

**Prokimenon 2. Vers:** Zu Dir, Herr, rufe ich, mein Gott.

## **A**POSTELLESUNG Eph. 2,4-10

Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an die Epheser.

Brüder und Schwestern, <sup>4</sup> Gott, der voll Erbarmen ist, hat uns, die wir infolge unserer Sünden tot waren, in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, <sup>5</sup> zusammen mit Christus wieder lebendig gemacht. Aus Gnade seid ihr gerettet. <sup>6</sup> Er hat uns mit Christus Jesus auferweckt und uns zusammen mit ihm einen Platz im Himmel gegeben. <sup>7</sup> Dadurch, dass er in Christus Jesus gütig an uns handelte, wollte er den kommenden Zeiten den überfließenden Reichtum seiner Gnade zeigen. <sup>8</sup> Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft - Gott hat es geschenkt -, <sup>9</sup> nicht aufgrund eurer Werke, damit keiner sich rühmen kann. <sup>10</sup> Seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus dazu geschaffen, in unserem Leben die guten Werke zu tun, die Gott für uns im Voraus bereitet hat.

## **E**VANGELIUM Lk. 10,25-37

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit <sup>25</sup> stand ein Gesetzeslehrer auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? <sup>26</sup> Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? <sup>27</sup> Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst.

<sup>28</sup> Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben!

<sup>29</sup> Der Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?

<sup>30</sup> Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. <sup>31</sup> Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. <sup>32</sup> Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. <sup>33</sup> Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, <sup>34</sup> ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. <sup>35</sup> Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge

für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.

<sup>36</sup> Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde? <sup>37</sup> Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso.